



Grenzüberschreitender Informationsaustausch

Die Arbeitsgruppe Landwirtschaft/Umweltschutz der IBK-Kommission Umwelt hat Landwirtschaftsberaterinnen und –berater aus der Bodenseeregion zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch zum Thema Gewässerschutz im Bodenseeraum eingeladen.

Über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Landwirtschafts- und Umweltämtern sowie Fachberatungsstellen rund um den See kamen zu der Veranstaltung, die im Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg (LBBZ) in Mannenbach-Salenstein im Kanton Thurgau stattfand. Ziel der Arbeitsgruppe Landwirtschaft/Umweltschutz der IBK-Kommission Umwelt war es, mit der Veranstaltung eine Plattform für Landwirtschaftsberatende aus der Region zu initiieren.

Die Arbeitsgruppe Landwirtschaft/Umweltschutz setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der zuständigen Behörden der Bereiche Umweltschutz, Landwirtschaft und Gewässerschutz zusammen. Ihr ursprünglicher Auftrag war es, Freiflächen des IBK-Raums auf mögliche Konfliktpotentiale im Bereich Landwirtschaft und Gewässerschutz zu untersuchen. Damit sollte länderübergreifend ein harmonisierter Vollzug im Bereich Landwirtschaft und Gewässerschutz gefördert werden. Im Auftrag der Regierungschefs der zehn IBK-Mitgliedsländer und –kantone wurde von der Arbeitsgruppe ein Maßnahmenplan Landwirtschaft/Gewässerschutz erstellt.

Umsetzung des Maßnahmenplans der IBK

Das Folgeprojekt „Controlling und Kommunikation“ dient der Umsetzung des Maßnahmenplans. Getroffen werden die Maßnahmen auf der Stufe der Länder und Kantone. Das Projekt zeigt auf, welche Fortschritte im Zusammenspiel von Landwirtschaft und Gewässerschutz erreicht wurden und vermittelt der Öffentlichkeit die Umweltleistungen der Landwirtschaft in der Region. Aus-, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen bilden dabei einen Schwerpunkt.

Die Landwirtschaftsberaterinnen und –berater waren sich bei dem Treffen in den Räumlichkeiten des LBBZ Arenenberg einig, dass gezielte Vernetzungen einen hohen „Mehrwert“ beinhalten. Denn allein

durch einen Vergleich und den Blick über die Grenzen hinweg kann die eigene Situation oft besser beurteilt werden. Auf den Bedarf abgestimmte Fachtagungen und Informationsveranstaltungen für Beratende der Bereiche Landwirtschaft, Umwelt- und Gewässerschutz sollen deshalb im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Weitere Informationen zum Thema Landwirtschaft/Umweltschutz unter
<http://landwirtschaft.bodenseekonferenz.org>

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:

Geschäftsstelle der IBK
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org